

ZUM LESEN VERLOCKEN

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 5 bis 10



Elmar von Salm

Brandstiftung

Arena-Taschenbuch

Band 2516

160 Seiten

Geeignet für die Klassen 8 bis 10

Eine Erarbeitung von
Alexander Joist

Herausgegeben von
Peter Conrady

Zum Inhalt

Der siebzehnjährige Türke Selim Nuray, als Sohn einer anatolischen Familie in Deutschland geboren, fühlt und lebt wie ein Deutscher. Trotzdem erlebt er ständig offene oder latente Ausländerfeindlichkeit, beispielsweise als Elektriker-Lehrling im Stahlwerk oder in der neu errichteten Wohnsiedlung, in die Selims Familie gerade umgezogen ist und in der vornehmlich

Deutsche leben. In dieser Siedlung verliebt Selim sich in eine sechzehnjährige Deutsche, Monika Obranowicz. Obwohl die Liebesbeziehung zwischen Selim und Monika von den Eltern der beiden abgelehnt wird, bleiben und halten sie zusammen. Beide müssen sich gegen Vorurteile von deutscher und türkischer Seite zur Wehr setzen.

Arena

Selim erlebt, wie auch seine Schwestern Fatma und Emine, den Konflikt zwischen der türkischen Tradition seiner Eltern und der deutschen Lebenswelt. So ist Selims Vater unter anderem gegen die Liebesbeziehung seines Sohnes, weil Selim schon einem anderen Mädchen in der Türkei versprochen ist. Da Selim sein ganzes Leben in Deutschland verbracht hat, will er sich weder nach den türkischen Sitten richten noch in die Türkei zurückkehren.

In Monikas Familie wird die Beziehung vor allem von ihrem Vater und ihren Brüdern Jürgen und Klaus angefeindet. Der Vater möchte, dass seine Tochter Ärztin wird und sieht Monikas Beziehung zu Selim als Hindernis auf diesem Weg. Die arbeitslosen Brüder treiben sich in rechtsradikalen, rassistischen Kreisen herum und starten in der Wohnsiedlung eine Hetzkampagne gegen die türkischen Mitbürger. Unter anderem stiften Jürgen und Klaus einen Überfall auf Selim, Selims Schwestern und Monika an und verleumden Selim als Vergewaltiger. Der Hass der Brüder geht so weit, dass sie nachts die Wohnung von Selims Familie anzünden. Die Familie entrinnt dem Feuer nur knapp, Selim wird schwer verletzt.

Diese Eskalation der Gewalt führt teilweise zu einem Umdenken in der Wohnsiedlung. Eine Mieterinitiative hilft der Familie Nuray und besorgt ihr eine neue Wohnung in derselben Siedlung. Selims und Monikas Familien gehen aufeinander zu und versuchen die Vorurteile zu überwinden. Karl Stein, dessen Konflikt mit einer anderen türkischen Familie den Hass gegen Türken allgemein in der Siedlung provoziert hat, initiiert einen Ausländertreff zur Annäherung zwischen Deutschen und Ausländern.

Zum Autor

Elmar von Salm, 1948 geboren, studierte Mathematik und Wirtschaftswissenschaften. Seit 1984 arbeitet er als Schriftsteller.

Thematik und Konsequenzen

Zentrales Thema von Elmar von Salm's Roman "Brandstiftung" sind Ausländerfeindlichkeit und Rassismus. Der Komplexität dieses Themas wird der Roman in einer jugendgemäßen Form durchaus gerecht. Einerseits wird die Entwicklung von Hass gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen erklärt, indem beispielsweise die Erfahrung mit einer Person auf die anderen Mitglieder dieser Gruppe pauschal und unreflektiert übertragen wird.

Andererseits werden die Konflikte nicht einseitig auf deutscher oder türkischer Seite gesucht, sondern in problematischen Verhaltens- und Denkweisen auf beiden Seiten.

Die Handlung des Romans ist inhaltlich und sprachlich alltagsnah und gut verständlich. Schülerinnen und Schüler dürften Identifikationsangebote, aber auch viele Aspekte aus ihrem täglichen Leben finden: Selims und Monikas Verliebtheit; erste Liebe; Konflikte mit Eltern; Vorurteile gegen Ausländer; Geborgenheit in einer Clique (im Roman: Clique im Jugendheim).

Durch diese Aspekte werden die Schülerinnen und Schüler zum Lesen und somit zur Auseinandersetzung mit Literatur verlockt. Dabei werden Ausländerfeindlichkeit und Rassismus nicht nur theoretisch erklärt, Toleranz und friedliches Zusammenleben nicht bloß gepredigt. Vielmehr werden diese Themen lebendig und spannend verdeutlicht, sodass die Schülerinnen und Schüler Ursachen, Folgen und Überwindungsmöglichkeiten von Ausländerfeindlichkeit "mitemleben" können.

Daraus ergeben sich folgende Konsequenzen für den Unterricht:

- ♦ Die Lektüre kann von den Schülerinnen und Schülern durchaus vor Beginn der Unterrichtsreihe ganz gelesen werden, denn der Roman ist in einer verständlichen Sprache verfasst und in nachvollziehbare Handlungsstränge unterteilt.
- ♦ Bevor die Arbeit am Text beginnt, sollten erste subjektive Eindrücke der Schülerinnen und Schüler gesammelt werden (z.B. mit Hilfe des Arbeitsblattes 1).
- ♦ Konkrete Arbeit am Text ist notwendig, um genaueres Lesen und Bearbeiten von Texten zu erlernen und somit die dargestellten Themen differenziert zu erfassen.
- ♦ Kreative Aufgaben unterstützen die Arbeits-Motivation und zugleich die intensive persönliche Auseinandersetzung mit der Lektüre.
- ♦ Weil der Roman größtenteils aus Monikas und Selims Perspektive verfasst ist, bieten sich diese beiden Protagonisten als zentrale Identifikationsfiguren an und sollten auch im Mittelpunkt der Lektürearbeit stehen.
- ♦ Da das Thema "Ausländerfeindlichkeit" eindeutig zentrales Thema des Romans ist, sollte dieses intensiv analysiert und diskutiert werden. Dieses Thema ist den Schülerinnen und Schülern zumeist schon aus dem Sozialkunde-/Politik- oder auch dem Religionsunterricht bekannt. Deshalb kann an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler angeknüpft werden. Vielleicht ergibt sich sogar die Möglichkeit fächerverbindenden Unterrichtens mit einem der genannten Fächer.

Empfehlenswerte Literatur zum Thema „Ausländerfeindlichkeit“

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Gewalt – Ausländerfeindlichkeit – Rechtsradikalismus, Bonn 1992.

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Vorurteile – Stereotype – Feindbilder, Bonn 2001.

Köpf, Peter: Stichwort Ausländerfeindlichkeit, München 1996.

Langig, Jonas: 100 Projekte gegen Ausländerfeindlichkeit, Rechtsradikalismus und Gewalt, Göttingen 1996.

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

Der Roman "Brandstiftung" handelt vor allem von "Ausländern in Deutschland" bzw. "Ausländerfeindlichkeit in Deutschland", dargestellt an den Problemen der Liebesbeziehung zwischen Monika und Selim. Deshalb lässt sich eine thematische Einteilung in verschiedene Bereiche nur mit Einschränkung vornehmen:

1. Liebesbeziehung zwischen Monika und Selim

- Erste Eindrücke zur Liebesbeziehung von Monika und Selim (Arbeitsblatt 2)
- Erste Liebe (Arbeitsblatt 3)
- Monikas Beziehung zu ihrer Familie (Arbeitsblatt 4)
- Selims Beziehung zu seiner Familie (Arbeitsblatt 5)
- Die Situation der Väter von Monika und Selim – Ein Dilemma (Arbeitsblatt 6)
- Monikas und Selims Liebesbeziehung nach dem Brandanschlag (Arbeitsblatt 12)

2. Ausländerfeindlichkeit

- Ausländer (Arbeitsblatt 7)
- Einwanderung nach Deutschland – ein geschichtlicher Überblick (Arbeitsblatt 8)
- Entwicklung der Ausländerfeindlichkeit (Arbeitsblatt 9)
- Die Gerichtsverhandlung (Arbeitsblatt 10)
- Karl Steins "Ausländertreff" (Arbeitsblatt 11)

Weitere Anregungen:

Kreatives Schreiben:

- Tagebucheinträge von Selims Schwestern
- Tagebucheinträge von Selims Mutter
- Interview mit Mitschülern über Monikas und Selims Liebesbeziehung
- Interview mit Besuchern des Jugendtreffs über Monikas und Selims Liebesbeziehung
- Briefe von Mitschülern an Monika
- Briefe von Mitlehrlingen an Selim

Szenische Interpretation:

- Dialog zwischen Besuchern des Jugendtreffs
- Dialog zwischen Selims Mutter und Schwestern

Das Buchcover

Interesse an einem Buch weckt oft der erste Eindruck, also z. B. Autor, Titel, Titelbild und kurze Informationen über Inhalt und Thema auf der Rückseite des Buches. Deshalb ist die äußere Gestaltung des Buches sehr wichtig.



1. Was verbindest du mit dem Buchtitel?



2. Beschreibe und deute das Titelbild.



3. Lies den Text auf der Rückseite des Buches. Bringe diese Informationen mit Titel und Titelbild in Verbindung.



4. Welche Erwartungen und Vorstellungen hast du nun von dem Roman?

Erste Eindrücke zur Beziehung von Monika und Selim

METHODE: Brainwriting

Je vier Schüler werden in eine Gruppe eingeteilt. Jeder Schüler erhält dieses Arbeitsblatt und notiert seine Ideen in ca. 4 Minuten in der ersten Zeile. Anschließend reichen die Schüler ihr Blatt im Uhrzeigersinn dem linken Nachbarn und erhalten das Blatt des rechten Nachbarn. Nun kann jeder Schüler in der nächsten Zeile die bereits festgehaltenen Aussagen in derselben Zeit weiterentwickeln, verändern oder neue Ideen formulieren. Das Blatt wird so lange in der Gruppe weitergegeben, bis jeder sein eigenes Blatt wieder vor sich liegen hat. Nun soll sich jede Gruppe auf zwei (oder drei) Ideen bzw. Aussagen einigen, die die meiste Zustimmung erhalten haben, und z. B. auf einer Folie festhalten. Schließlich werden die Gruppenergebnisse im Plenum diskutiert.



Aufgabe: Formuliere deine ersten Gedanken zur Beziehung zwischen Monika und Selim in zwei Aussagen!

Runde	Aussage 1	Aussage 2
1		
2		
3		
4		

Erste Liebe



1. Beschreibe die erste Begegnung zwischen Monika und Selim!
Wie verhält sich Monika, wie Selim?



2. Wie nehmen Monika und Selim den Beginn ihrer Beziehung wahr?



3. Stelle die ersten Reaktionen der Umwelt auf Monikas und Selims Liebesbeziehung dar!

Monikas Beziehung zu ihrer Familie

METHODE: Standbild

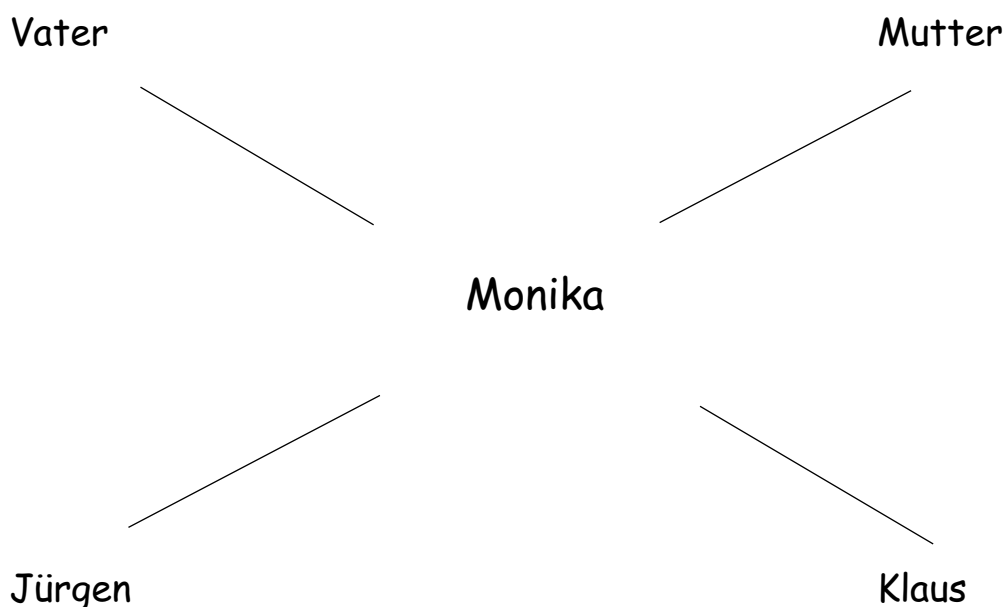
Ein Standbild kann man sich wie ein Foto vorstellen, auf dem man anhand von Körperhaltung (= Gestik) und Gesichtsausdruck (= Mimik) die Beziehung zwischen den Personen erkennen kann. Zum Bauen eines Standbildes benötigt man Schüler in der Rolle des Regisseurs und des Schauspielers. Der Regisseur sucht sich die vom äußeren Erscheinungsbild her geeignetesten Schüler aus und „formt“ deren Haltung und Gesichtsausdruck so lange, bis sie die richtige Stellung eingenommen haben.

Standbilder können vor allen Mitschülern entwickelt werden, aber auch in Gruppen. In diesen kann Regie von mehreren Schülern übernommen werden.



Aufgaben:

1. Baut in Gruppen Standbilder, in denen ihr die Beziehung von Monika zu ihrem Vater, zu ihren Brüdern Klaus und Jürgen und zu ihrer Mutter darstellt.
2. Präsentiert und erklärt die Standbilder euren Mitschülern! Diskutiert die verschiedenen Gruppenergebnisse bzw. Standbilder.
3. Haltet die Ergebnisse im folgenden Bild fest, indem ihr Merkmale von Monikas verschiedenen Beziehungen stichwortartig neben den entsprechenden Strichen eintragt!



Selims Beziehung zu seiner Familie

METHODE: Standbild

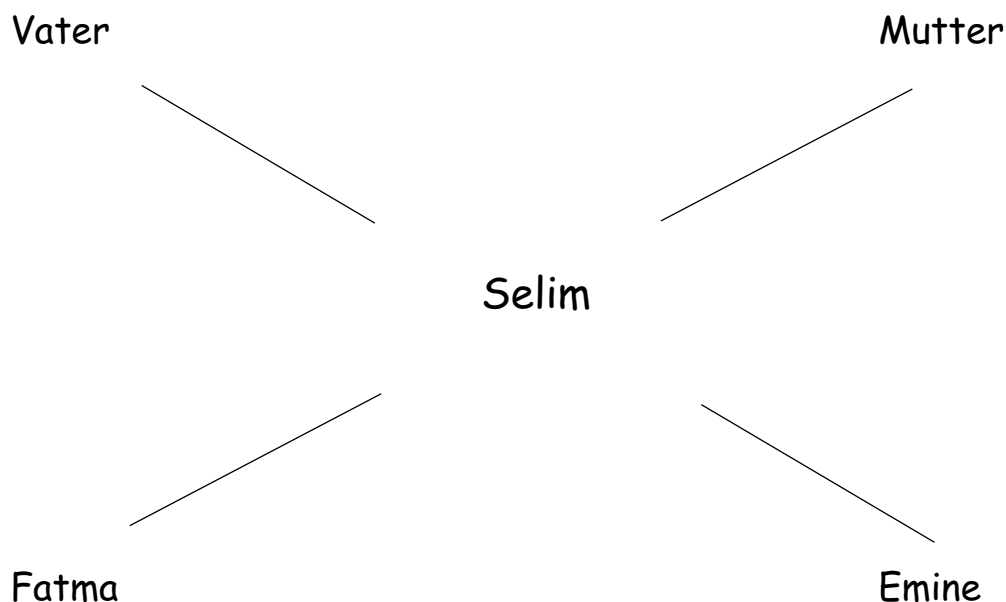
Ein Standbild kann man sich wie ein Foto vorstellen, auf dem man anhand von Körperhaltung (= Gestik) und Gesichtsausdruck (= Mimik) die Beziehung zwischen den Personen erkennen kann. Zum Bauen eines Standbildes benötigt man Schüler in der Rolle des Regisseurs und des Schauspielers. Der Regisseur sucht sich die vom äußeren Erscheinungsbild her geeigneten Schüler aus und „formt“ deren Haltung und Gesichtsausdruck so lange, bis sie die richtige Stellung eingenommen haben.

Standbilder können vor allen Mitschülern entwickelt werden, aber auch in Gruppen. In diesen kann Regie von mehreren Schülern übernommen werden.



Aufgaben:

1. Baut in Gruppen Standbilder, in denen ihr die Beziehung von Selim zu seinem Vater, zu seinen Schwestern Fatma und Emine und zu seiner Mutter darstellt.
2. Präsentiert und erklärt die Standbilder euren Mitschülern! Diskutiert die verschiedenen Gruppenergebnisse bzw. Standbilder.
3. Haltet die Ergebnisse im folgenden Bild fest, indem ihr Merkmale von Selims verschiedenen Beziehungen stichwortartig neben den entsprechenden Strichen eintragt!



Die Situation der Väter von Monika und Selim – ein Dilemma

METHODE: Dilemma-Diskussion

In einer Dilemma-Situation muss man sich zwischen verschiedenen Geboten bzw. Werten entscheiden, weil diese nicht gleichzeitig umzusetzen sind. Für beide Werte gibt es wichtige Gründe, doch kann man sich nur für einen Wert entscheiden. Ein berühmtes Beispiel für eine solche Dilemma-Situation ist folgende Geschichte:

Der Schüler Peter, der kurz vor dem Schulausschluss steht, stiehlt das Portmonee seines Lehrers. Als der Lehrer den Verlust seines Geldbeutels bemerkt, gibt er dem Schüler die Möglichkeit, das Diebesgut zurückzugeben, doch dies geschieht nicht. Daraufhin meldet der Lehrer den Vorfall dem Direktor. Hans, ein Freund von Peter, hat das Vergehen allerdings beobachtet und meldet es dem Lehrer, nachdem dieser keine Bestrafung Peters versprochen hat, wenn dieser das Geld zurückgibt. Der Lehrer erhält von Peter das Portmonee zurück und meldet dem Schulleiter, dass alles in Ordnung ist. Obwohl der Direktor auf der Preisgabe des Diebes besteht, nennt der Lehrer Peters Namen nicht. Dadurch gefährdet der Lehrer seine Schulkarriere.

Die genannten Personen stehen in verschiedenen Dilemma-Situationen, zum Beispiel: Hans muss sich zwischen seinem Freund und dem Ruf der Klasse entscheiden. Der Lehrer muss sich darüber klar werden, ob ein Versprechen wichtiger ist als die Schulordnung.

Zur Dilemma-Situation im Roman "Brandstiftung":

Sowohl Selims als auch Monikas Vater sind gegen die Liebesbeziehung ihrer Kinder. Selims Vater denkt aus den Traditionen heraus, die er als Kind in seiner Heimat gelernt hat und die er gerne weitervermitteln möchte. Monikas Vater möchte, dass seine Tochter Karriere als Ärztin macht.



Aufgaben:

1. Nenne die verschiedenen Werte, zwischen denen sich die Väter entscheiden müssen.
2. Erarbeite Argumente für diese unterschiedlichen Werte und die Folgen dieser Werte. Diskutiere mit deinen Mitschülern über das Verhalten der Väter. Berücksichtigt dabei die Folgen, wenn die Väter sich anders entscheiden und verhalten würden.
3. Benenne die verschiedenen Werte, zwischen denen sich Monika und Selim entscheiden müssen. Vergleiche diese Entscheidungssituation mit der der Väter.
Welche Situation erscheint dir schwieriger?

Ausländer

Ausländer raus!

Polen klauen!

Türken stinken!

Jeder ist Ausländer! Fast überall.

Nur der wirft Fremde raus,

der sich selbst fremd ist.

Drei Jugendliche lesen diese Sprüche auf einer Hauswand.

Peter ist 14 Jahre alt und wohnt schon immer in Köln. Er hat keine Geschwister. Er spricht hochdeutsch, oft mit einem starken kölnischen Akzent.

Olga ist ebenfalls 14 Jahre, kommt aus Weißrussland und lebt erst seit kurzem in Köln. Sie hat zwei Geschwister. Zu Hause spricht sie russisch, in der Schule gebrochen deutsch.

Murat ist 13 Jahre alt und wohnt schon immer in Köln. Er hat fünf Geschwister. Seine Mutter spricht türkisch, sein Vater türkisch und deutsch, Murat und seine Geschwister sprechen zu Hause türkisch, ansonsten fließend deutsch.



Aufgaben:

1. Die drei Jugendlichen nehmen die Sprüche auf der Mauer unterschiedlich wahr. Benenne mögliche Gedanken der drei.
2. Kennst du ähnliche Sprüche aus deinem Umfeld?
Gegen wen haben sie sich gerichtet?
3. Welche Sprüche richten sich gegen Selim oder Monika?
Benenne die Reaktionen der beiden.

Einwanderung nach Deutschland – ein geschichtlicher Überblick

Weil es in Deutschland in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts zu wenige Arbeitskräfte gab, warb man ausländische Arbeitnehmer an, so genannte „Gastarbeiter“. Mit den Herkunftsländern dieser Arbeiter wurden „Anwerbeverträge“ geschlossen. Als Anfang der siebziger Jahre die Arbeitslosigkeit in Deutschland zunahm, wurde ein „Anwerbestopp“ beschlossen. Damit die Arbeiter in die Türkei, nach Griechenland oder Italien zurückkehrten, versprach man ihnen eine finanzielle Rückkehrförderung. Trotzdem wollten viele lieber in Deutschland bleiben, die ausländische Bevölkerung wuchs sogar durch den Nachzug vieler Familien. Deshalb gibt es seit den 1990er-Jahren Diskussionen über die Integration ausländischer Bürger. Es wird überlegt, wie ausländische und deutsche Bürger am besten zusammenleben können. Inzwischen haben Ausländer die Möglichkeit, schneller als noch vor einigen Jahren deutsche Staatsbürger zu werden.

Seit dem Jahre 2000 werden wieder Ausländer angeworben, weil es in bestimmten Berufszweigen zu wenig qualifizierte deutsche Arbeitnehmer gibt. Mit der „Green Card“ erhalten Ausländer nun die Möglichkeit für eine befristete Zeit in Deutschland arbeiten zu dürfen. In den nächsten Jahren ist die Bundesrepublik laut der Wochenzeitung „Die Zeit“ auf Zuwanderung von neuen Arbeitskräften aus dem Ausland angewiesen, weil nur so die Überalterung und der Geburtenrückgang auszugleichen sind.

(nach: A. Homann u.a., Neue Anstöße für den Politik- und Sozialkundeunterricht 2, Leipzig/Stuttgart/Düsseldorf 2001)



Aufgaben:

1. Beschreibe die Entwicklung der Ausländerpolitik in Deutschland.
2. Wie werden ausländische Arbeitnehmer von den Deutschen im Roman gesehen?
3. Welche Meinungen zu ausländischen Arbeitern kennst du aus deinem Umfeld? Vergleiche diese mit dem Urteil der Deutschen im Roman!
4. Diskutiere Möglichkeiten der Ausländerpolitik!

Entwicklung der Ausländerfeindlichkeit

Im Roman „Brandstiftung“ wird die Entwicklung der Ausländerfeindlichkeit genau geschildert. Sowohl Deutsche als auch Türken tragen dazu bei, dass ein friedliches Miteinander nicht möglich ist.



Aufgaben:

1. Lies noch einmal die Passagen, in denen der Konflikt zwischen deutschen und türkischen Bewohnern der Siedlung besonders deutlich wird (vor allem die Seiten 16-36, 51-60, 84-96, 107-138)! Beschreibe die Steigerung der Ausländerfeindlichkeit, indem du in die folgende freie Fläche eine Spirale zeichnest und bei dieser Spirale von unten nach oben die einzelnen, sich steigernden Situationen bzw. Ereignisse der Ausländerfeindlichkeit und Gewalt notierst.

2. Begründe die Steigerung der Ausländerfeindlichkeit.

Die Gerichtsverhandlung

METHODE: Pro-und-Contra-Debatte

Bei der Pro-und-Contra-Debatte sollen zwei Gruppen über ein vorgegebenes Thema diskutieren. Die eine Gruppe soll für einen konkreten Standpunkt (= Pro) eintreten, die andere dagegen (= Contra). Die zwei Parteien sitzen sich bei der Debatte gegenüber, z. B. sitzen auf der rechten drei Mitglieder der Pro-Gruppe und auf der linken Seite drei der Contra-Gruppe. Damit beide Positionen genügend Redezeit bekommen, sitzt zwischen den Gruppen ein Moderator, der den jeweiligen Diskussionsteilnehmern das Wort erteilt.

Situation bei der Gerichtsverhandlung

Monikas Brüder, Jürgen und Klaus, werden wegen rechtsradikaler Umtriebe, Brandstiftung und versuchten Mordes angeklagt. Für eine Verurteilung treten ein Staatsanwalt, ein Polizeibeamter und ein Ausländerbeauftragter ein. Für eine milde Strafe setzen sich der Strafverteidiger und Jürgen und Klaus ein.



Aufgaben:

1. Bildet sechs Gruppen, also für jede genannte Person eine Gruppe! Jede Gruppe überlegt und notiert Argumente für die zu vertretende Person.
2. Jede Gruppe wählt einen Vertreter für die Debatte.
3. Überlegt euch Regeln für eine Pro-und-Contra-Debatte.
4. Führt nun die Debatte durch! Ein Schüler oder ein Lehrer moderiert diese.

Person: _____

Argumente für die Person:

Schreibe auf der Rückseite weiter, falls der Platz nicht reicht!

